

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	XIII
Inhaltsverzeichnis	XVII
Verzeichnis der Übersichten	XXXI
Verzeichnis der Beispiele	XXXVII
Abkürzungsverzeichnis	XXXIX

Kapitel I: Grundlagen des Konzernabschlusses

1 Begriff und Bedeutung des Konzerns	1
2 Die rechtliche Struktur des Konzerns	2
21 Überblick über die Konzernformen	2
22 Unterordnungskonzern	3
23 Gleichordnungskonzern	6
3 Der Konzernabschluss als Abschluss der wirtschaftlichen Einheit	7
4 Schritte der Aufstellung eines Konzernabschlusses	9
5 Praktische Organisation der Konzernrechnungslegung	13
51 Organisation der Aufgabenverteilung bei der Konzernabschlusserstellung . .	13
52 Organisation der konzerninternen Berichterstattung bei der Konzernabschlusserstellung	14
6 Theorien des Konzernabschlusses	15
61 Die Bedeutung von Theorien des Konzernabschlusses	15
62 Die Einheitstheorie	16
63 Die Interessentheorie	18
631. Der interessentheoretische Grundgedanke	18
632. Die Interessentheorie mit partieller Konsolidierung	19
633. Die Interessentheorie mit Vollkonsolidierung	20
64 Kritische Würdigung der Einheitstheorie und der Interessentheorie	21
7 Die Vorschriften zur Konzernrechnungslegung im Überblick	23
71 Die EG-Richtlinie(-n) als Grundlage der deutschen Konzernrechnungsvorschriften	23
72 Die Vorschriften des HGB und des PubLG zur Konzernrechnungslegung . .	25
73 Die Regelungen des DRSC zur Konzernrechnungslegung	29

74 Die Regelungen des Deutschen Corporate-Governance-Kodexes zur Konzernrechnungslegung	32
75 Die Vorschriften des IASB zur Konzernrechnungslegung	33

Kapitel II:

Zwecke und Grundsätze des Konzernabschlusses

1 Die Zwecke des handelsrechtlichen Konzernabschlusses	39
11 Überblick	39
12 Die Elemente des Zwecksystems beim Konzernabschluss	41
121. Dokumentation	41
122. Rechenschaft	43
123. Kapitalerhaltung aufgrund von Informationen	44
124. Kompensation der Mängel des Einzelabschlusses im Konzernabschluss	46
13 Die Beziehungen innerhalb des Zwecksystems	50
2 Inhalt und Bedeutung der Generalnorm	52
21 Funktion der Generalnorm und ihr Verhältnis zu den Einzelvorschriften	52
22 Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns	55
221. Die Vermögenslage des Konzerns	55
222. Die Finanzlage des Konzerns	56
223. Die Ertragslage des Konzerns	58
224. Die wirtschaftliche Lage „des Konzerns“	59
23 Der Hinweis auf die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) in der Generalnorm des § 297 Abs. 2 Satz 2 HGB	60
24 Erläuterungspflichten im Konzernanhang gemäß § 297 Abs. 2 Satz 3 HGB	61
25 Das Verhältnis des § 297 Abs. 3 Satz 1 HGB zur Generalnorm	62
3 Die Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung (GoK)	63
31 Bedeutung und Ermittlung der GoK	63
32 Systematisierung der GoK	68
33 Die Elemente des GoK-Systems	69
331. Zu beachtende Grundsätze bei der Aufstellung der HB II	69
331.1 Die Grundsätze der Einheitlichkeit von Ansatz, Bewertung, Ausweis, Währung und Stichtag in der HB II	69
331.2 Die für den Konzernabschluss relevanten GoB	72
332. Zu beachtende Grundsätze bei der Aufstellung des Summenabschlusses	76
333. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Konsolidierung (GoKons)	77
4 Zwecke und Grundsätze des Konzernabschlusses nach IFRS	82

Kapitel III:

Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und die Abgrenzung des Konsolidierungskreises

1	Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses	85
11	Überblick über die Pflichten zur Aufstellung, Prüfung und Offenlegung eines Konzernabschlusses	85
12	Aufstellungspflicht nach HGB	88
121.	Das Konzept des beherrschenden Einflusses	88
122.	Die Kriterien des beherrschenden Einflusses	89
122.1	Beherrschender Einfluss	89
122.2	Mehrheit der Stimmrechte	90
122.3	Bestellungs- und Abberufungsrecht	91
122.4	Beherrschender Einfluss aufgrund von Vertrag oder Satzung . .	92
122.5	Mehrheit der Chancen und Risiken	93
123.	Zurechnung und Abzug von Rechten	94
13	Aufstellungspflicht nach PublG	96
14	Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses	98
141.	Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Teilkonzern- abschlusses durch einen übergeordneten Konzernabschluss	98
141.1	Überblick	98
141.2	Das Tannenbaumprinzip	99
141.3	Rechtsform und Sitz des übergeordneten Unternehmens	100
141.4	Anforderungen an den befreienden Konzernabschluss	101
141.5	Ausnahmen von der Befreiung	104
142.	Größenabhängige Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses	104
2	Auf den Konzernabschluss anzuwendende Vorschriften	107
3	Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises	108
31	Die Stufenkonzeption des HGB	108
32	Der Vollkonsolidierungskreis	110
321.	Grundsätzliche Einbeziehungspflicht	110
322.	Ausnahmen von der Vollkonsolidierung	111
322.1	Überblick	111
322.2	Das Einbeziehungswahlrecht bei einer Beschränkung der Rechte des Mutterunternehmens	113
322.3	Das Einbeziehungswahlrecht bei unverhältnismäßig hohen Kosten bzw. unangemessenen Verzögerungen.	115
322.4	Das Einbeziehungswahlrecht bei ausschließlich zur Weiterveräußerung gehaltenen Anteilen	116
322.5	Das Einbeziehungswahlrecht für unwesentliche Tochterunternehmen	118

323. Berichtspflichten bei Änderungen des Vollkonsolidierungskreises	118
33 Quotal einzubeziehende Unternehmen (Quotenkonsolidierungskreis)	120
34 Nach der Equity-Methode zu bilanzierende Unternehmen	121
35 Zu Anschaffungskosten bewertete Beteiligungen	122
36 Zusammenfassender Überblick und Würdigung der Stufenkonzeption	122
4 Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und die Abgrenzung des Konsolidierungskreises nach IFRS	125
41 Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach IFRS	125
411. Formen der Berücksichtigung von Anteilen im IFRS-Konzern- abschluss	125
412. Das Kriterium der Beherrschung	125
413. Befreiung von der Konzernrechnungslegungspflicht nach IFRS	127
42 Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises nach IFRS	128
421. Der Vollkonsolidierungskreis nach IFRS	128
422. Sonstige einzubeziehende Unternehmen nach IFRS	130

Kapitel IV:

Der Grundsatz der Einheitlichkeit

1 Überblick	133
2 Die Einheitlichkeit der Stichtage	135
21 Der Grundsatz des einheitlichen Abschlussstichtages	135
22 Vereinheitlichung des Abschlussstichtages durch Zwischenabschlüsse	136
23 Ersatzmaßnahmen bei Verzicht auf Zwischenabschlüsse im Fall abweichender Stichtage	139
24 Die Einheitlichkeit der Stichtage nach IFRS	141
3 Die Einheitlichkeit der Abschlussinhalte	143
31 Die Einheitlichkeit des Ansatzes	143
311. Einheitliche Ansatzvorschriften für den Konzernabschluss	143
312. Neuausübung von Ansatzwahlrechten	144
313. Erforderliche Anpassungsmaßnahmen zur Vereinheitlichung der Bilanzansätze	145
32 Die Einheitlichkeit der Bewertung	147
321. Der Grundsatz konzerneinheitlicher Bewertung	147
322. Neuausübung von Bewertungswahlrechten	148
323. Erforderliche Anpassungsmaßnahmen zur Vereinheitlichung der Bewertung	149
324. Ausnahmen vom Grundsatz konzerneinheitlicher Bewertung	150
33 Die Einheitlichkeit des Ausweises	152
34 Die Einheitlichkeit der Abschlussinhalte nach IFRS	154

4	Die Währungsumrechnung	155
41	Das Umrechnungsproblem.....	155
42	Die traditionellen Umrechnungsmethoden	157
421.	Die Stichtagskursmethode.....	157
422.	Die Zeitbezugsmethode.....	162
422.1	Die Grundkonzeption der Zeitbezugsmethode.....	162
422.2	Die Behandlung der Umrechnungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung	167
423.	Kritische Würdigung der dargestellten Verfahren	173
43	Das Konzept der funktionalen Währung	176
44	Die Währungsumrechnung nach IFRS.....	177

Kapitel V: Die Vollkonsolidierung

1	Die Kapitalkonsolidierung	181
11	Die Aufgabe der Kapitalkonsolidierung	181
12	Die Kapitalkonsolidierung nach der Erwerbsmethode	182
121.	Die Konzeption und der Ursprung der Erwerbsmethode.....	182
122.	Die Ausprägungen der Erwerbsmethode	186
123.	Die in die Kapitalkonsolidierung einzubeziehenden Bilanzposten	187
123.1	Die konsolidierungspflichtigen Anteile des Mutterunter- nehmens.....	187
123.2	Das konsolidierungspflichtige Eigenkapital des Tochterunternehmens	190
124.	Der für die Verrechnung der Anteile mit dem anteiligen Eigenkapital maßgebende Zeitpunkt	194
125.	Die Technik der Kapitalkonsolidierung nach der Erwerbsmethode... ..	197
125.1	Überblick und Ausgangsbeispiel.....	197
125.2	Die Neubewertungsmethode	200
125.21	Die Erstkonsolidierung nach der Neubewertungs- methode	200
125.22	Die Folgekonsolidierung nach der Neubewertungs- methode	207
125.3	Die Buchwertmethode	213
125.31	Die Erstkonsolidierung nach der Buchwertmethode ..	213
125.32	Die Folgekonsolidierung nach der Buchwertmethode ..	219
125.4	Der Vergleich von Neubewertungsmethode und Buchwert- methode.....	223
126.	Der Charakter und die Behandlung verbleibender Unterschie- dsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung	227
126.1	Überblick	227
126.2	Der verbleibende aktive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung (GoF)	227

126.3	Der verbleibende passive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	232
126.4	Technische Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung	233
126.5	Gesonderter Ausweis aktiver und passiver Unterschiedsbeträge	235
127.	Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	235
13	Die Kapitalkonsolidierung nach IFRS	236
131.	Die Technik der Kapitalkonsolidierung	236
132.	Zusammenfassender Vergleich der Kapitalkonsolidierung nach HGB und IFRS	245
2	Die Schuldenkonsolidierung.	246
21	Die Aufgabe der Schuldenkonsolidierung.	246
22	Die in die Schuldenkonsolidierung einzubeziehenden Bilanzposten	247
23	Konsolidierungsmaßnahmen bei einzelnen wichtigen Bilanzposten	249
231.	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	249
232.	Geleistete und erhaltene Anzahlungen	250
233.	Konzerninterne Anleihen	251
234.	Rückstellungen	251
235.	Haftungsverhältnisse	253
24	Entstehung und Behandlung von Aufrechnungsdifferenzen	255
241.	Überblick	255
242.	Unehchte Aufrechnungsdifferenzen.	256
243.	Stichtagsbedingte Aufrechnungsdifferenzen.	257
244.	Echte Aufrechnungsdifferenzen	257
244.1	Entstehungsursachen echter Aufrechnungsdifferenzen	257
244.2	Die Behandlung echter Aufrechnungsdifferenzen im Entstehungsjahr	259
244.3	Die Behandlung echter Aufrechnungsdifferenzen in Folgejahren.	260
244.4	Beispiel zur Behandlung echter Aufrechnungsdifferenzen	264
244.5	Aufrechnungsdifferenzen bei erstmaliger Schuldenkonsolidierung	269
25	Der Verzicht auf die Schuldenkonsolidierung.	270
26	Die Schuldenkonsolidierung nach IFRS	271
3	Die Zwischenergebniseliminierung.	272
31	Die Aufgabe der Zwischenergebniseliminierung.	272
32	Die Ermittlung der Zwischenergebnisse	277
321.	Methodisches Vorgehen bei der Ermittlung der Zwischenergebnisse.	277
322.	Die Ermittlung des Einzelbilanzwertes	281
323.	Die Ermittlung des Konzernbilanzwertes.	289
323.1	Konzernanschaffungskosten	289
323.2	Konzernherstellungskosten	290

324.	Die Technik der Zwischenergebniseliminierung	295
33	Die Verrechnung von Zwischenergebnissen in der Konzernbilanz	299
331.	Überblick	299
332.	Die erfolgswirksame Verrechnung von Zwischenergebnissen in der Konzernbilanz	302
333.	Die erfolgsneutrale Verrechnung von Zwischenergebnissen in der Konzernbilanz	303
34	Der Verzicht auf die Zwischenergebniseliminierung	304
35	Die Zwischenergebniseliminierung nach IFRS	305
4	Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung	305
41	Die Aufgabe der Aufwands- und Ertragskonsolidierung	305
42	Die Technik der Aufwands- und Ertragskonsolidierung	309
421.	Die Grundkonzeption	309
422.	Die Konsolidierungstechnik bei Anwendung des GKV	311
422.1	Aus der Konzern-GuV vollständig zu eliminierende Geschäftsvorfälle	311
422.2	Lieferungen und Leistungen aus Sicht des Konzerns	314
422.3	Herstellung oder Weiterverarbeitung von Vermögensgegenständen aus Sicht des Konzerns	316
422.4	Ergebniswirksamer Verbrauch aus Sicht des Konzerns	318
423.	Die Konsolidierungstechnik bei Anwendung des UKV	320
423.1	Aus der Konzern-GuV vollständig zu eliminierende Geschäftsvorfälle	320
423.2	Lieferungen und Leistungen aus Sicht des Konzerns	321
423.3	Herstellung oder Weiterverarbeitung von Vermögensgegenständen aus Sicht des Konzerns	322
423.4	Ergebniswirksamer Verbrauch aus Sicht des Konzerns	323
424.	Besonderheiten der Konsolidierungstechnik bei Ergebnisübernahmen	325
425.	Besonderheiten der Konsolidierungstechnik bei selbsterstellten bzw. weiterverarbeiteten, konzerninternen verkauften Vermögensgegenständen	327
43	Der Verzicht auf die Aufwands- und Ertragskonsolidierung	331
431.	Der Wesentlichkeitsgrundsatz bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung	331
432.	Von der Grundkonzeption aufgrund des Wesentlichkeitsgrundsatzes abweichende Konsolidierungstechnik	332
44	Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung nach IFRS	333

Kapitel VI:

Die Quotenkonsolidierung

1	Die Konzeption der Quotenkonsolidierung	335
---	---	-----

2	Die Anwendungsvoraussetzungen für die Quotenkonsolidierung	337
3	Die Technik der Quotenkonsolidierung	341
31	Vorbemerkung	341
32	Die Schritte zur Erstellung des Summenabschlusses	341
33	Die Konsolidierungsbereiche bei der Quotenkonsolidierung	344
34	Beispiel zur Anwendung der Quotenkonsolidierung.	344
4	Würdigung der Quotenkonsolidierung.	353
5	Die Quotenkonsolidierung nach IFRS	356

Kapitel VII: Die Equity-Methode

1	Überblick	361
2	Der Anwendungsbereich der Equity-Methode	364
21	Die Anwendung der Equity-Methode auf typische assoziierte Unternehmen	364
211.	Überblick über die Kriterien für ein typisches assoziiertes Unternehmen	364
212.	Das Kriterium der Beteiligung.	364
213.	Das Kriterium des maßgeblichen Einflusses.	366
213.1	Vorbemerkung	366
213.2	Indikatoren für das Vorliegen eines maßgeblichen Einflusses ..	367
213.3	Die Assoziierungsvermutung	368
22	Die Anwendung der Equity-Methode auf untypische assoziierte Unternehmen.	369
3	Die Technik der Equity-Methode.	371
31	Erstmalige Anwendung der Equity-Methode	371
32	Fortschreibung des Equity-Wertes in den Folgejahren	372
33	Beispiel zur Equity-Methode	375
34	Vergleich der Equity-Methode mit der Quotenkonsolidierung und der Vollkonsolidierung.	378
4	Sonstige Probleme bei der Anwendung der Equity-Methode	381
41	Die einheitliche Bewertung bei Anwendung der Equity-Methode	381
42	Die Zwischenergebniseliminierung bei Anwendung der Equity-Methode ..	382
43	Der Charakter der Equity-Methode	384
5	Die Anwendung der Equity-Methode nach IFRS	385
51	Der Anwendungsbereich der Equity-Methode nach IFRS	385
52	Die Merkmale eines assoziierten Unternehmens nach IFRS	388

**Kapitel VIII:
Einzelfragen der Konzernrechnungslegung**

1	Die Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern	393
11	Grundlagen	393
12	Das Ausgangsbeispiel	396
13	Die Kettenkonsolidierung im mehrstufigen Konzern ohne gegenseitige Beteiligungen	398
131.	Die Vorgehensweise der Kettenkonsolidierung	398
132.	Die Ermittlung der für die Kettenkonsolidierung maßgeblichen Beteiligungsquote am Enkelunternehmen	398
133.	Die Kettenkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode	402
133.1	Anwendung der multiplikativen Methode	402
133.2	Anwendung der additiven Methode	406
133.3	Eignung des Kettenzwischenabschlusses als Teilkonzernabschluss	408
134.	Die Kettenkonsolidierung nach der Buchwertmethode	413
134.1	Anwendung der multiplikativen Methode	413
134.2	Anwendung der additiven Methode	417
134.3	Eignung des Kettenzwischenabschlusses als Teilkonzernabschluss	420
135.	Sonderfragen des konsolidierungspflichtigen Eigenkapitals im Kettenzwischenabschluss	422
14	Die Simultankonsolidierung nach dem Gleichungsverfahren ohne gegenseitige Beteiligungen	423
15	Die Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern nach IFRS	425
2	Änderungen bestehender Beteiligungsverhältnisse.	426
21	Grundlagen	426
22	Die Endkonsolidierung	428
221.	Grundlagen der Endkonsolidierung	428
222.	Der Verrechnungszeitpunkt für die Endkonsolidierung.	429
223.	Die Behandlung konsolidierter Vorgänge	430
224.	Die Ermittlung des Endkonsolidierungserfolges des Konzerns.	431
225.	Der Ausweis der Beteiligungsveräußerung.	439
23	Die Übergangskonsolidierung	440
231.	Die Übergangskonsolidierung ohne Wechsel der Konsolidierungs- bzw. Bewertungsmethode	440
231.1	Grundlagen der Übergangskonsolidierung ohne Wechsel der Konsolidierungs- bzw. Bewertungsmethode	440
231.2	Statuswahrender Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	441

231.3	Statuswahrende Veräußerung von Anteilen an Tochterunternehmen	442
231.4	Eigenkapitalverändernde Maßnahmen im Tochterunternehmen	446
232.	Die Übergangskonsolidierung mit Wechsel der Konsolidierungs- bzw. Bewertungsmethode	448
232.1	Grundlagen der Übergangskonsolidierung mit Wechsel der Konsolidierungs- bzw. Bewertungsmethode	448
232.2	Anwendungsfälle der Übergangskonsolidierung mit Wechsel der Konsolidierungs- bzw. Bewertungsmethode	450
232.21	Übergangskonsolidierung mit Aufwärtswechsel	450
232.22	Übergangskonsolidierung mit Abwärtswechsel	452
24	Änderungen bestehender Beteiligungsverhältnisse nach IFRS	453
3	Latente Steuern im Konzernabschluss	459
31	Gesetzliche Vorschriften und Grundlagen	459
32	Ebenen der Bilanzierung latenter Steuern	462
321.	Überblick	462
322.	Latente Steuern aus der Vereinheitlichung der Jahresabschlüsse	464
323.	Latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen	465
323.1	Überblick	465
323.2	Latente Steuern aus der Voll- und Quotenkonsolidierung	466
323.21	Latente Steuern aus der Kapitalkonsolidierung	466
323.22	Latente Steuern aus der Schuldenkonsolidierung	469
323.23	Latente Steuern aus der Zwischenergebniseliminierung	470
323.3	Latente Steuern aus der Anwendung der Equity-Methode	471
33	Die Ermittlung und Bewertung latenter Steuern	473
34	Der Ausweis latenter Steuern im Konzernabschluss	474
35	Latente Steuern im Konzernabschluss nach IFRS	475
351.	Die Konzeption der Bilanzierung latenter Steuern nach IFRS	475
352.	Ebenen der Bilanzierung latenter Steuern nach IFRS	478
352.1	Überblick	478
352.2	Latente Steuern aus der Vollkonsolidierung nach IFRS	479
352.21	Latente Steuern aus der Kapitalkonsolidierung nach IFRS	479
352.22	Latente Steuern aus der Schuldenkonsolidierung nach IFRS	479
352.23	Latente Steuern aus der Zwischenergebniseliminierung nach IFRS	480
352.3	Latente Steuern aus der Anwendung der Equity-Methode nach IFRS	480
352.4	Latente Steuern aus konzerninternen Ergebnisübernahmen nach IFRS	482
353.	Die Ermittlung und Bewertung latenter Steuern nach IFRS	482

354. Der Ausweis latenter Steuern nach IFRS	483
4 Die Gliederung von Konzernbilanz und Konzern-GuV	485
41 Anwendung der Gliederungsvorschriften für den Einzelabschluss.	485
42 Abweichungen aufgrund der Besonderheiten des Konzernabschlusses	486
421. Gesetzlich geregelte Abweichungen von der Gliederung des Einzelabschlusses	486
422. Gesetzlich nicht geregelte Abweichungen von der Gliederung des Einzelabschlusses	488
43 Die Gliederung von Konzernbilanz und Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IFRS	494
431. Überblick über die Gliederungsvorschriften nach IAS 1	494
432. Die Gliederungsvorschriften für die Konzernbilanz nach IAS 1	494
433. Die Gliederungsvorschriften für die Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IAS 1	499

Kapitel IX:

Der Konzernanhang

1 Zweck, Rechtsgrundlagen und Struktur des Konzernanhangs.	505
11 Der Zweck des Konzernanhangs.	505
12 Überblick über die Rechtsgrundlagen.	507
13 Die Struktur des Konzernanhangs	508
2 Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Konzernabschlusses.	509
3 Angaben zum Konsolidierungskreis	510
4 Angaben zu den Grundlagen der Rechnungslegung	511
5 Angaben zu einzelnen Posten der Konzernbilanz und Konzern-GuV.	513
6 Ausgewählte sonstige Pflichtangaben	516
61 Berichterstattung über Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.	516
62 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Konzerngeschäftsjahres.	518
63 Angaben aufgrund ausgewählter DRS	520
7 Freiwillige Angaben	522
8 Der Konzernanhang nach IFRS	523

Kapitel X:

Die Kapitalflussrechnung

1	Rechtsgrundlagen für die Aufstellung einer Kapitalflussrechnung	527
2	Zweck einer Kapitalflussrechnung und Formen ihrer Erstellung	528
3	Der zugrunde liegende Finanzmittelfonds	530
4	Die Gliederung der Kapitalflussrechnung	531
41	Überblick	531
42	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	531
43	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	534
44	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	535
45	Der Fondsänderungsnachweis	536
5	Die konzernabschlusspezifischen Besonderheiten der Kapitalflussrechnung	537
51	Allgemeines	537
52	Die Auswirkung der Währungsumrechnung auf die Kapitalflussrechnung	538
53	Die Berücksichtigung von Änderungen des Konsolidierungskreises in der Kapitalflussrechnung	539
6	Die Kapitalflussrechnung nach IFRS	541

Kapitel XI:

Die Segmentberichterstattung

1	Rechtsgrundlagen für die Aufstellung einer Segmentberichterstattung	543
2	Sinn und Zweck der Segmentberichterstattung	543
3	Theoretische Grundlagen der Segmentberichterstattung	544
4	Die Segmentberichterstattung nach DRS 3	546
41	Abgrenzung der angabepflichtigen Segmente	546
42	Angabepflichtige Segmentinformation	548
5	Die Segmentberichterstattung nach IFRS	550

Kapitel XII:

Die Darstellung von Eigenkapitalveränderungen

1	Die Bedeutung der Darstellung von Eigenkapitalveränderungen	555
2	Die eigenkapitalverändernden Sachverhalte im Überblick	556
3	Die Darstellung der Eigenkapitalveränderungen nach DRS	559

4 Die Darstellung der Ergebnisverwendung im Konzernabschluss	563
41 Die Bedeutung der Darstellung der Ergebnisverwendung im Konzernabschluss	563
42 Die Darstellung der Ergebnisverwendung in der Konzernbilanz und der Konzern-GuV	564
5 Die Darstellung der Eigenkapitalveränderungen nach IFRS	566

Kapitel XIII: Der Konzernlagebericht

1 Der Zweck des Konzernlageberichts	569
2 Der Inhalt des Konzernlageberichts	572
21 Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernlageberichterstattung	572
22 Angaben nach § 315 Abs. 1 HGB	573
221. Darstellung von Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns	573
222. Analyse von Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns	575
223. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns einschließlich der wesentlichen Chancen und Risiken	576
224. Versicherung der Mitglieder des vertretungsberechtigten Organs ...	582
23 Angaben im Konzernlagebericht nach § 315 Abs. 2 HGB	582
231. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Konzerngeschäftsjahres	582
232. Finanzrisiken	583
233. Forschung und Entwicklung des Konzerns	583
234. Zweigniederlassungen	585
235. Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem	586
24 Angaben im Konzernlagebericht nach § 315a HGB	586
25 Nichtfinanzielle Konzernerkklärung	588
26 Konzernerkklärung zur Unternehmensführung	591
27 Freiwillige Angaben im Konzernlagebericht	592
3 Zusammenfassung von Konzernlagebericht und Lagebericht des Mutterunternehmens	595
4 Konzernzahlungsbericht	595
5 Der „Konzernlagebericht“ nach IFRS	596

Quellenverzeichnis	599
Verzeichnis der Kommentare und Handbücher zur Bilanzierung	599
Verzeichnis der Aufsätze und Monographien	601
Verzeichnis der Geschäftsberichte	630
Verzeichnis der Rechtsquellen der EG/EU	630
Gesetzesverzeichnis	631
Verzeichnis der Rechtsprechung	632
Verzeichnis der Materialien aus dem Gesetzgebungs- oder Standardsetzungsprozess	633
Stichwortverzeichnis	635